

# Der Künstler und sein Auge für die Seenotretter

**TEIL 40** Poppe Folkerts waren die Gefahren, die die See bereithalten konnte, stets zutiefst bewusst

Mutige Männer auf den Inseln organisieren das Rettungswesen.

VON KARL WELBERS

**NORDERNEY** – Poppe Folkerts ist aufgewachsen am Meer: Die Bedrohung durch das Meer und die Gefahren auf See waren ihm stets gegenwärtig. Die See ist und bleibt unvorhersehbar und unberechenbar. Vor der ostfriesischen Küste ist es in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder zu Strandungen von Schiffen gekommen. Das Revier im deutsch-niederländischen Grenzgebiet galt stets als eines der schwierigsten. Die Ladung der Schiffe war nach den ungeschriebenen Gesetzen der damaligen Zeit Eigentum der Bergungsleute.

Die Seenotrettung der Menschen hat die Männer und Frauen an der Küste und vor allem auf den Inseln noch nicht so sehr bewegt. Es ist belegt, dass erst etwa ab 1830 mutige Menschen auf den Inseln bemüht waren, den gestrandeten Seeleuten aus Seenot zu helfen.



Georg Breusing, Gründer der Seenotrettung Ostfriesland.

Die Seenotrettungsdienste in Großbritannien und den Niederlanden (seit 1824) waren sicher Vorbild für diese Überlegungen. Doch erst ab 1860 hat man sich ernsthaft mit der Rettung der in Seenot geratenen Menschen befasst.

So gründete der 41-jährige Emdener Oberzollinspektor Georg Breusing am 2. März 1861 in Emden den „Verein zur Rettung Schiffbrüchiger in Ostfriesland“. Dieser Verein war der Vorläufer der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS). Mutige Männer auf den Inseln haben sich zusammengefunden und das Rettungswesen organisiert. Ihre Einsätze sind in den vielen Berichten und Dokumenten zur Seenotrettung festgehalten.

Die Geschichte der Rettungsstation Norderney beginnt nach der Darstellung von

Zühlke-Schneeberg-Steeemann in „Band I – 1830 bis 1924 über die Geschichte des Rettungswesens im deutsch-niederländischen Seegebiet“ am 30. September 1862 mit der Gründung der Rettungsstation Norderney-Ost.



Vorstudie „Schaluppe in Seenot“, um 1909.

POPPE-FOLKERTS-STIFTUNG



Ausfahrt des Rettungsbootes „Fürst Bismarck“.

PRIVATFOTO

Bereits nach 25 Tagen sei der zum Vormann gewählte Schiffer Jann Cassens Harms mit seiner Mannschaft zum ersten Seenotrettungseinsatz gerufen worden.

Am 29. Mai 1865 wurde in Kiel die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gegründet, die ihren Sitz in Bremen hat. 1868 gab es auf Norderney bereits eine zweite Station. Zur bestehenden Station Norderney-Ost wurde eine weitere Station, die Weststation, eingerichtet.

Die Anteilnahme am Seenotrettungswesen nahm zu. Gäste hatten die Möglichkeit, an Übungsfahrten teilzunehmen. Das Interesse ging sogar so weit, dass im Lauf der Jahre komplette Rettungsboote den Stationen geschenkt wurden, die dann die Namen „Barmen“ und „Fürst Bismarck“ trugen.

## Die Rass-Dynastie

Über 100 Jahre dauerte die Ära der Vormänner mit Namen Johann Friedrich Rass. Sie standen mit ihrem Namen und mit ihren Mannschaften für die Seenotrettung auf Norderney.

Johann Friedrich Rass – genannt Johann Fidi I. – wurde 1855 als Sohn einer alten Norderneyer Schifferfami-

lie geboren. Er hat fast drei Jahrzehnte – von 1890 bis zu seinem Tode 1916 – die Rettungsstation Norderney als Vormann in vorbildlicher Weise geführt.

Im Jahr 1894 übernahm er das neue Ruderrettungsboot „Fürst Bismarck“. Es war gestiftet worden von den Herren eines eigens zur Erhaltung des Rettungswesens eingerichteten Stammtisches in Düsseldorf, dem „Bismarck-Stammtisch“. Diese rheinischen Frohnaturen an ih-

rem Stammtisch hatten also offenbar auch gelegentlich Gutes im Sinn und stifteten für die Rettung von Menschenleben. Im Jahr 1905 erhielt Rass für seine 25-jährige Tätigkeit im Dienste der DGzRS das von Kaiser Wilhelm II. verliehene Ehrenzeichen.

Fortsetzung im nächsten Norderney KURIER

## Kurz-Biografie



Poppe Folkerts geboren am 9. April 1875 als zweitältester Sohn des Baumeisters Folkert Janssen Folkerts und seiner Ehefrau Johanna Reemtdina geb. Meyer auf Norderney.

1897 Studienbeginn in der Meisterklasse bei Prof. Carl Saltzmann an der Berliner Kunstakademie. Danach an denen von Königsberg, Düsseldorf und Paris. Ausstellungen in Berlin, Kiel, Düsseldorf, Paris und Ostfriesland. Studienfahrten auf kaiserlichen Segelschulschiffen von Petersburg nach Norwegen, England über Malta bis Jerusalem und Konstantinopel.

1911 Kauf des Grundstücks am Südwesthörn von Norderney, auf dem 1913 das Turm-Atelier mit Wohnhaus – von den Norderneyern liebevoll „Malerturm“ genannt – entsteht. Im November 1940 wird der „Malerturm“ aus kriegsbedingten

Gründen bis auf das Erdgeschoss abgetragen.

1917 heiratet Poppe Folkerts auf Juist die Kapitänstochter Frida Wilken aus Westeraccumersiel; zwischen 1919 und 1930 werden die vier Kinder (Hanna, Frauke, Almut und Heiko) geboren.

1925 Gründer und jahrelang Vorsitzender des Norderneyer Seglervereins; Mitbegründer des Heimatvereins; er entwirft die Flagge und das Wappen seiner Heimatinsel Norderney.

In den folgenden Jahren unternimmt er – oftmals mit der gesamten Familie – zahlreiche Segeltörns im Norden Deutschlands, durch Holland, Belgien und den Rhein aufwärts. Er nimmt an namhaften Kunstausstellungen in Nordwestdeutschland teil und engagiert sich in den friesischen Kunst- und Kulturvereinen. 1949 im Herbst entstehen seine letzten Bilder in Rodenkirchen bei Köln am Rhein.

Am 31. Dezember 1949 stirbt Poppe Folkerts im 75. Lebensjahr am frühen Silvestermorgen und tritt am 4. Januar 1950 seine letzte Fahrt in See an. In Begleitung der Norderneyer Fischerflotte wird er vom Seenotrettungsboot „Norderney“ feierlich dem Meer übergeben.

## KARL WELBERS



Der Autor Karl Welbers wurde 1940 in Kalkar am Niederrhein geboren. 1964 Diplom-Verwaltungswirt (FH). 1971 Kommunal-Diplom der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Köln. 1966–1976 Großgemeinde Rodenkirchen bei Köln am Rhein – Leiter der Hauptabteilung und gleichzeitig Referent

für Öffentlichkeitsarbeit und Pressewesen. 1976–1994 Stadtdirektor des Nordseeheilbades Norderney. 1995–1997 Studium Universität Oldenburg, Geschichte, Politikwissenschaft, Niederlandistik. 1995 – heute Mitarbeit in sozialen Einrichtungen, unter anderem Verwaltungsrat Behindertenhilfe Norden, seit 2010 Vorsitzender der Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum Norderney e.V. Homepage: [www.poppe-folkerts-museum.de](http://www.poppe-folkerts-museum.de)



Ein weiteres Gemälde mit dem Titel „Ausfahrt des Rettungsbootes“.

POPPE-FOLKERTS-STIFTUNG